

Weimar-Nord

Informationsblatt 1/2022



Offenes Gesprächsangebot vom Vorsitzenden des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Der Vereinsvorsitzende,
Herr Wolfgang Nolte,
lädt ein zum

offenen Gespräch

monatlich an jedem 3. Mittwoch
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
im Vereinsraum Marcel-Paul-Straße
(ehemals Reisebüro)

Über Telefon 03643-511205 oder
E-Mail buergertreff@weimar-nord.de
kann jederzeit auch der persönliche Kontakt
zum Vereinsvorsitzenden hergestellt werden.

Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters

Der Ortsteilbürgermeister von
Weimar-Nord, Herr Olaf Merzenich,
steht Ihnen in seiner Sprechstunde zu
Fragen, Kritiken und Anregungen
jeweils am **1. und 3. Donnerstag**
jeden Monats in der Zeit
von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der Lucas-Cranach-Schule,
Haus 3, Bonhoefferstraße 26,
gern zur Verfügung.

Andere Sprechzeiten können unter
Ruf 0177 1672937 oder E-Mail
ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de
vereinbart werden.

**Spendenaktion von Nordlicht und Ortsteilrat für ukrainische
Kriegsflüchtlinge
Aufruf zur finanziellen Unterstützung für humanitärer Hilfe**

Um den betroffenen Menschen zu helfen, engagiert sich die Stadt Weimar mit Hilfstransporten für Kriegsflüchtlinge im polnisch-ukrainischen Grenzgebiet. Dies wird getan in Absprache mit der polnischen Partnerstadt Zamość, über die die Hilfsgüter direkt zu den betroffenen Ukrainern vor und hinter der Grenze gelangen, Es wurden Lebensmittel, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, medizinische Produkte und andere Güter beschafft. Um

ein konkretes Zeichen zu setzen, sind aus dem Kreis der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Jugendclubs Nordlicht sowie des Ortsteilrates Weimar-Nord kurzfristig Spenden zusammengetragen worden. Die so gesammelten 635 € wurden auf das Spendenkonto der Stadt Weimar überwiesen, Wie viele Menschen in diesen Tagen haben auch wir uns gefragt, wie wir konkret etwas



tun können und haben dem so Rechnung getragen.

Um ukrainischen Flüchtlingen generell Hilfe zukommen zu lassen, möchten wir dazu ermuntern, ebenfalls etwas zu geben, um das Leid der betroffenen Menschen zu lindern. Wer dies auch tun möchte, kann dies mit einer Überweisung auf das Spendenkonto der Stadtverwaltung tun:

Spendenkonto:

IBAN DE36 8205 1000 0301 0020 29

BIC HELADEF1WEM

Sparkasse Mittelthüringen

Verwendungszweck: „Spende Ukraine“

Soweit eine Spendenbescheinigung benötigt wird, wird darum gebeten, im Verwendungszweck die Anschrift mit anzugeben.

Auf folgende Punkte wird im Zusammenhang mit der Ukraine-Hilfe hingewiesen:

Geldspenden sind wirksamer als allgemeine Sachspenden, die eventuell am Bedarf vorbeigehen

- In Weimar ankommende ukrainische Kriegsflüchtlinge werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung zu registrieren, damit alle Hilfs- und Unterstützungsangebote zum Zuge kommen können (Hotline-Telefon 762622; ukrainische Übersetzung vorhanden)*
- Weimarer, die für mehrere Wochen Wohnraum zur Verfügung stellen wollen, können diesen ebenfalls bei der Hotline registrieren lassen*

Der Ortsteilrat informiert

Sitzungen des Ortsteilrates

Die letzten Beratungen des Ortsteilrates, welcher grundsätzlich am 1. Donnerstag im Monat zusammenkommt, fanden aufgrund der Situation seit Dezember als Videokonferenzen statt. Die Ortsteilratssitzungen sind nun, soweit es die Verordnungen weiter zu lassen, ab sofort wieder öffentlich in Präsenz. Interessierten Bürgern ist damit wieder die Gelegenheit gegeben, vor Ort die Arbeit des Stadtteilgremiums zu verfolgen. Aufgrund der pandemischen Situation bitten wir Sie, eine Teilnahme bis zum Vortag beim Ortsteilbürgermeister per Mail oder telefonisch anzumelden. Die nächsten Termine sind

Donnerstag, d. 07. April um 18:30 Uhr

Donnerstag, d. 05. Mai um 18:30 Uhr

Donnerstag, d. 02. Juni um 18:30 Uhr

in der Aula der Grundschule Lucas Cranach, Bonhoefferstraße 26.

Ostergottesdienst im Weimar-Nord

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum diesjährigen Ostergottesdienst am **Ostersonntag, d. 17. April, um 09:30 Uhr**. Dieser findet wie alle evangelischen Gottesdienste, im Ortsteil im Gemeinderaum im **Kindergarten Sonnenhügel in der Bonhoefferstraße 73a** statt.

Einwohnerversammlung in Verantwortung des Oberbürgermeisters

Die mehrfach terminlich verschobene und letztmalig für Anfang Dezember letzten Jahres geplante Einwohnerversammlung musste erneut pandemiebedingt abgesagt werden.

Als neuer Termin wurde jetzt **Mittwoch, der 08. Juni 2022** festgelegt. Weitere Details wie die Durchführungsort, Uhrzeit und verbindliche Tagesordnung werden rechtzeitig über den Rathauskurier bekanntgegeben.

Vom Ortsteilrat Weimar-Nord wurden nachfolgend genannte Themen für die Tagesordnung vorgeschlagen:

TOP 1 Radweg Weimar-Nord-Gaberndorf

TOP 2 Sachstand Baumaßnahme Ettersburger Straße

TOP 3 Sachstand Baumaßnahme bei der Kita Bummi

TOP 4 Sachstand Marcel-Paul-Straße Flächenplanung

TOP 5 Informationen zur Sozialraumorientierung

TOP 6 Informationen zur Generalsanierung DNT – Redoute

TOP 7 Kultursommer Weimar-Nord (OTR)

TOP 8 Fragen der Einwohner

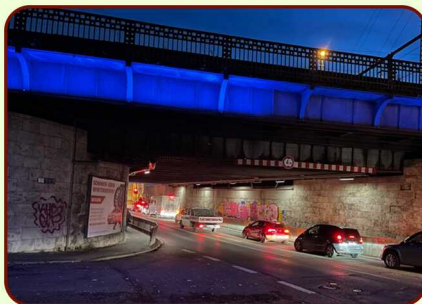
Auf den folgenden Seiten haben wir einige aktuelle Vorhaben und Gedanken zusammengestellt, die erwartungsgemäß zu ergänzenden Anfragen, Hinweisen und Kritiken im Rahmen der Einwohnerversammlung führen werden.

Es gibt noch viel zu tun im Ortsteil Weimar-Nord

Informationen der letzten Wochen in der örtlichen Presse zu Entwürfen für Radweg und Bahnunterführung in Weimar-Nord und immer wieder Fragen zu teilweise seit Jahren ungelösten Problemen veranlassen uns, im Vorfeld der Einwohnerversammlung den im Ortsteilrat bekannten und bewerteten aktuellen Erkenntnisstand aus Sicht des Ortsteilrates zusammenzufassen:

Straßenunterführung im Bereich der Ettersburger Straße

In unserem Infoblatt 3/2021 berichteten wir von der neuen Tageslicht- und Tunnelbeleuchtung in der Straßenunterführung Ettersburgerstraße. Unsere dabei zum Ausdruck gebrachte Hoffnung auf weitere Maßnahmen zur Verbesserung im Bereich dieses Nadelörs scheint sich nun mit der Vorstellung der Entwurfsplanung für den Bereich zwischen Einmündung Stadtring auf die obere Thälmannstraße und Kreuzung Ettersburger- / Rießnerstraße zumindest in konkretere Formen zu wandeln.



Auch die aktuelle Entwurfsplanung für die notwendige Neugestaltung des Gesamtbereiches geht davon aus, dass auch mit einer neugestalteten Bahnunterführung keine Veränderung der insgesamt verfügbaren Verkehrsfläche erreicht werden kann. Dem Rechnung tragend, sieht die gegenwärtige Planung vor, künftig die in Richtung Stadt führende zweite Straßenfahrspur in Wegfall zu bringen. Dafür soll eine sichere und vom motorisierten Verkehr getrennte Radfahrspur entstehen.

So dürfen wir damit rechnen, dass ab Spätsommer/ Herbst umfassende bauliche Maßnahmen im gesamten Bereich zwischen der Einmündung des Stadtrings (südlich der Bahn) und der "Lidl - Kreuzung" (Rießnerstraße) beginnen.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der unteren Ettersburger Straße soll auch die Bushaltestelle vor dem Alten Güterbahnhof, von der aus das nebenstehende Bild aufgenommen wurde, barrierefrei ausgebaut werden.



Mit der finanziell und terminlich abgesicherten Ankündigung dieser Baumaßnahmen erfüllen sich nun endlich Hoffnungen für die Bewohner Weimar-Nords, die bereits in Einwohnerversammlungen zu DDR-Zeiten geäußert und jahrzehntelang wiederholt wurden und dennoch stets ungehört verhallten.

Radwegentwicklung in Weimar-Nord



Auch der Weimar-Nord westlich in Richtung Gaberndorf verlassende Radweg nimmt konkretere Formen an. Er soll südlich des Filzweidenweges verlaufen und an den bereits bestehenden Radweg entlang der Umgehungsstraße anschließen. Seine Breite soll so dimensioniert werden, dass er gefahrlos in beiden Richtungen genutzt werden kann. Auch ein als Fortsetzung dieses Radweges noch fehlende Radwegstreifen in der Marcel-Paul-Straße soll geschaffen werden und sein Baubeginn ist noch für dieses Jahr angedacht.

Die im vergangenen Jahr erfolgte Neugestaltung des Fuß- und Radweges zwischen der „Redoute“ und der Hans-Eiden-Straße ebenso wie die geplanten Radwege nach Gaberndorf und in Richtung Stand sind positive und lang erhoffte Signale. Aber die wohl wichtigste Frage eines Weimar-Nord nördlich verlassenden Radweges in Richtung Obelisk - Buchenwald - Ettersburg - Ramsla bleibt damit noch immer unbeantwortet. Als wohl fast noch die einzige Weimar verlassende stark befahrene Landstraße verfügt die „L1054“ über keine Rad/Fußwegbegleitung und (im Gegensatz zu vielen anderen Straßen auch über keine annehmbaren Ausweichrouten). Beim Aufstieg zum Etterberg nehmen „gefährlich pendelnde“ Radfahrer und erschöpft Wandernde oft genug den Rand der stark befahrenen Straße in Anspruch und man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass dies nicht dauerhaft gut gehen kann.

Bummi- Umfeld

Seit langem in der Kritik ist der Weg entlang des Gebäudes, in dem der Kindergarten „Bummi“ und der Schwerhörigenbund beheimatet sind. Nach jahrelanger Planung soll dank Geldern aus dem Konjunkturpaket noch in diesem Jahr damit begonnen werden, diesen unhaltbaren Zustand zu beenden.

Der Weg ist das eine und es ist zu begrüßen, dass dieser jetzt in Angriff genommen wird. Die „Baustelle Bummi“ war etwas Anderes. Und so bleibt bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern dennoch die Frage unbeantwortet, warum die zum Teil als „Jahrhundertbaustelle“ bezeichnete Sanierung des Kindergartens einst offensichtlich an dessen Haustür endete und ein zu dieser Baustelle gehörendes Umfeld nicht ordnungsgemäß verlassen bzw. wiederhergestellt wurde.

Und neben diesen Themen warten viele andere dringende Fragen auf oft schon überfällige Antworten. Verbindungsweg zur Eisernen Brücke, Gestaltung der südlichen Marcel-Paul-Straße, Zugang zum NSG, Nahversorgung im Bereich der Stauffenbergstraße, sind einige davon. Und deshalb gilt: JA - Es ist noch viel zu tun !



Gewerbegebietsfest Weimar-Nord am 14.Mai 2022

Der Weimarer Norden hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wichtigen Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort unserer Stadt entwickelt. Im Oktober 1990 wurde der Planungsaufstellungsbeschluss für ein neues Gewerbegebiet gefasst und bereits im August 1991 begannen die Erschließungsmaßnahmen. Der offizielle Spatenstich folgte im Januar 1992. Im gleichen Jahr starteten große Unternehmen wie Bayer und Glatt mit den Bauarbeiten, die durch Erweiterungen bis in die jüngste Zeit andauern. Heute sind im Gewerbegebiet Weimar – Nord über 30 Unternehmen ansässig. Damit ist das Gebiet nahezu vollständig belegt.



Auch der traditionsreiche Altstandort zwischen Rießner-, Industrie- und Nordstraße hat sich komplett gewandelt. Hier waren zu DDR-Zeiten bedeutende Industriebetriebe ansässig.

Heute finden wir hier den für Weimar typischen

vielfältigen Branchenmix aus kleinen und mittleren Unternehmen. Betriebe aus den Bereichen Bau, Groß- und Einzelhandel, Biotechnologie, KFZ-Service bis hin zum Bildungsträger haben sich niedergelassen. Nicht zu vergessen die Stadtwerke Weimar – Stadtversorgungs-GmbH und die Stadtwirtschaft sowie der Kommunalservice Weimar.

Die Firmen des Gewerbegebietes laden am Samstag, den 14.Mai 2022 zwischen 10 und 16 Uhr wieder zu einem Tag der offenen Tür und demonstrieren die erstaunliche Bandbreite unserer Unternehmenslandschaft. Darüber hinaus offerieren Sie Ausbildungsangebote und Karrierechancen für Schüler und Fachkräfte. Im Handwerks- Bildungszentrum Weimar wird es dazu vielfältige Informationen zu Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und lebenslangem Lernen geben. Auf dem Gelände der Stadtwerke Weimar-Stadtversorgungs-GmbH findet um 10 Uhr die Eröffnung mit vielen Aktionen statt.

Seien Sie neugierig und nutzen Sie die Möglichkeit der Firmenrundgänge. Sammeln Sie Stempel bei einem Gewinnspiel. Für Unterhaltung und das kulinarische Wohl ist bestens gesorgt.

10 Jahre Verein „Bürgertreff Weimar- Nord e.V.“ = 10 Jahre Schreibwerkstatt =

Es dürfte wohl den durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen der letzten Jahre zuzuschreiben sein, dass am 29.09.2021 das 10-jährige Jubiläum des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord“ und dessen vergleichsweise stilles, aber kontinuierliches Wirken nicht in besonderer Weise wahrgenommen bzw. gefeiert wurde.

Wenn auch das 2011 formulierte Hauptziel des Vereins, die Schaffung eines „Bürgertreffs Weimar-Nord“ nach den Beispielen Weimar-Wests und Schöndorfs, nicht erreicht wurde, so wurden doch in den 10 Jahren seines Bestehens eine Reihe beispielhafter Ergebnisse erzielt, auf die die Mitglieder und Unterstützer des Vereins zurecht stolz sein können.



Diese Ergebnisse sind insbesondere auf die Arbeit der im Verein tätigen Arbeitsgruppen zurückzuführen, die mit hohem persönlichen Engagement und trotz mancher Rückschläge bemerkenswerte Leistungen hervorbrachten. Im vergangenen Jahr haben wir bereits mit der Herausgabe der neuen Ortsteilchronik Weimar-Nord das beharrliche Wirken der **Arbeitsgruppe „Chronik Weimar-Nord“** zu einem krönenden Abschluss bringen können. Das große Interesse und die positive Resonanz auf dieses umfangreiche Werk haben wir dankbar und mit Freude zur Kenntnis genommen.

Mit dem Ihnen jetzt vorliegenden Infoblatt 1/2022 geben wir dank der beharrlichen Arbeit unserer **Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“** seit nunmehr 10 Jahren meist 3 Infoblätter pro Jahr heraus und auch hier freuen wir uns über das positive Echo bei vielen Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Ortsteiles. Aufmerksame Leser unserer Blätter werden bemerkt haben, dass der Umfang unserer „Weimar-Nord-Informationen“ von anfangs 4 bis 6 Seiten inzwischen auf im Regelfall 16 bis 20 Seiten angewachsen ist. Und auch die Existenz und Laufendhaltung unserer ortsteileigenen Homepage www.weimar-nord.de verdanken wir der Arbeit dieser Arbeitsgruppe.

Fast zeitgleich mit der Gründung des Vereins bildete sich auch die **„Arbeitsgruppe Schreibwerkstatt“**, die damit ebenfalls seit mehr als 10 Jahren eine bemerkenswerte und weit über den Ortsteil hinauswirkende Arbeit leistet. Die Teilnehmenden freuen sich deshalb besonders darüber, Ihnen in diesen Tagen auch einen Teil ihrer Arbeitsergebnisse in Form eines Büchleins mit dem Titel **„Blicke durch's Schlüsselloch“** präsentieren zu können. Und natürlich hoffen sie, dass es Ihnen gefällt.



**Aus dem Vorwort zur Ausgabe der Veröffentlichung
„Blicke durch's Schlüsselloch!“ (März 2022)**

„Sie (die Schreibwerkstatt) soll für alle offen sein, die sich für den Umgang mit Sprache interessieren und begeistern können und vielleicht schon erste Schreibversuche unternommen haben, die seit langem in Mappen oder Schubladen ruhen und nur darauf warten, ans Licht geholt zu werden. Oder auch für Neugierige, die mit Lust und Elan das eigene Schreiben probieren wollen.

Ganz im Sinne des Wortes SCHREIBWerkstatt geht es zum Einen um das Aufschreiben von Erinnerungen, Erfahrungen, Beobachtungen und Erlebnissen, die mit verschiedenen Gestaltungsmitteln in eine Form gebracht werden. Es entsteht also etwas Neues, Eigenes, das in die WERKSTATT mitgebracht wird. Im vertrauensvollen Miteinander ergibt sich ein offener, reger Austausch zu den eigenen Texten, in dem Vorlesen und Zuhören, Lob und konstruktives Anregen zu „Reparaturen“ am Geschriebenen eine wichtige Rolle spielen. Es wird „gewerkelt“ wie in einer richtigen Werkstatt.



Ansporn und Bestätigung für das Schreiben zu vielfältigen Themenkreisen boten die Lesungen innerhalb und außerhalb unseres Vereins. Die Vortragenden empfingen eine positive Resonanz von den Zuhörenden und freuten sich über das Interesse und die Anerkennung. Als „Ideenquelle“ sprudelte und regte von Anfang an die themengebundene oder freie „Hausaufgabe“. Diese Texte wurden jedesmal zu einem Erlebnis. Die Sicht auf das jeweilige Thema fiel nämlich recht unterschiedlich aus sowohl inhaltlich als auch in der sprachlichen Umsetzung. Wir erlebten pure Kreativität! Und im Werkstattgespräch gab es neben Zustimmung auch den einen oder anderen Tipp gratis für kleine „Schönheitskorrekturen“.

In den letzten Jahren reifte die Idee, aus unserem umfangreichen Fundus ein Buchprojekt zu starten. Mit Elan ging es an die Vorbereitungen. Auch in den Monaten der Pandemie verloren wir unser „Baby“ nicht aus den Augen Geschichten, die das Leben schreibt – wer denkt nicht hin und wieder an dieses geflügelte Wort, wenn er ein Buch in der Hand hält. Es scheint tatsächlich so zu sein, dass die Geschichten auf der Straße liegen – man müsse sich nur nach ihnen bücken. Sagen wir es so: Ein Körnchen Wahrheit steckt darin, es gehört aber ein bisschen mehr dazu, wenn man schreiben will. Das haben alle Mitglieder in 10 Jahren Schreibwerkstatt erfahren und sich zu Eigen gemacht. Mit Neugier, Lust, Fleiß, Interesse und Elan gelang es gemeinsam, eine Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Das Ergebnis liegt nun vor uns.“

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in der

**am xx.yy.zzzz um aa:bb Uhr stattfindenden Veranstaltung
in der Aula der Lucas-Cranach-Schule**

**einige „Blicke durch's Schlüsselloch“ zu werfen und einen eigenen
Eindruck von der Arbeit unserer Schreibwerkstatt zu gewinnen.**

(im Anschluß können Interessierte ein Exemplar des Büchleins erwerben)

Frühlingsahnen

Irene Birkfeld

**Schneeglöckchen –
Vorboten des nahenden Frühlings,
seid willkommen, ihr Anmutigen,
Zarten.**

**Sehnsuchtsvolle Blicke
schweifen über Wiesen und Felder,
suchen nach Huflattich und
Löwenzahn,
nach Krokussen und Veilchen
als Belohnung
für die lange triste Wartezeit.**

**Tulpen und Narzissen recken schon
ihre Blätter nach oben, ans Licht.
Leise und zaghaft noch
übt die Amsel ihr Liebeslied
im blattlosen Gezweig der Linde.**

**Die Hecken vorm Haus sind zart
überhaucht
von hellem, jungen Grün.
Jeder Tag bringt ihn uns näher,
den lang erwarteten Frühling.**

**Bald, ja bald
schwelgt die Natur
wieder in Farben und Düften,
bringt neues Leben,
neue Hoffnung, neues Glück.**

Neues Pflegeangebot im Panorama-Blick

Lange haben die Einwohner von Weimar- Nord warten müssen: die Brache an der Marcel-Paul- Straße ist endlich verschwunden. Wo früher ein Schandfleck war, steht jetzt ein schicker Neubau. Neben einem Supermarkt und einer Drogerie finden die Passanten auch eine Tür zu dem Pflegedienst von advita. Doch was verbirgt sich dahinter? Der Pflegedienst hat seine Türen geöffnet und uns einen Blick hinein gewährt. Neben einer Tagespflege, welche die pflegenden Angehörigen entlasten soll, bietet advita hier auch Betreutes Wohnen in modern ausgestatteten und barrierefreien Wohnungen an. Zusätzlich gibt es in dem Haus noch zwei Pflegewohngemeinschaften für demenziell Erkrankte, ein noch relativ neues Wohnkonzept für Senioren.

Doch was genau hat es damit auf sich?

Ähnlich einer Studenten-WG hat jeder Bewohner ein eigenes Zimmer mit Bad und es gibt einen großen Gemeinschaftsraum mit Küche, wo sich das Leben abspielt.

„Für ältere Menschen, insbesondere bei einer demenziellen Erkrankung, ist ein bekanntes Umfeld in einer vertrauten Gemeinschaft wichtig“, sagt Herr Robert Michaelis, der Niederlassungsleiter von advita. Tatsächlich ist es so, dass nur maximal 12 Bewohner in einer WG zusammenleben. Und er ergänzt: „Der Bewohnerrat bestimmt über das Leben in der Wohngemeinschaft. Es wird also nicht über die Köpfe der Bewohner hinweg entschieden, sondern alles wird, einvernehmlich mit Bewoh-



Bewohnern, Pflegedienst und Angehörigen, auf die Bedürfnisse der Wohngruppe zugechnitten. Es entsteht eine Gemeinschaft, in der aber jeder auch seine Freiräume und Rückzugsräume hat, selbst wenn eine dementielle Erkrankung vorliegt.“



„Auch versuchen wir, soviel wie möglich über das frühere Leben der Bewohner zu erfahren“, erklärt uns Herr Michaelis. „Manchmal kommt es beispielsweise vor, dass ein Bewohner gar nicht mehr weiß, dass er früher ein großer Fußballfan war. Wir wissen es aber aufgrund der Gespräche mit An-

gehörigen und Bekannten. Und wenn wir für den Bewohner dann die Sportschau anmachen, kann man unschwer erkennen, dass die Leidenschaft für Fußball immer noch vorhanden ist. Das ist schön zu sehen“.

Zwei Pflege-Wohngemeinschaften sowie 80 Wohnungen gibt es im advita Haus „Panoramablick“ in Weimar - Nord, in der nur noch wenige Plätze frei sind. Wer sich dafür interessiert oder erst einmal mehr erfahren möchte, kann gerne vorbei kommen. Aufgrund der Corona-Situation wird aber um eine Voranmeldung gebeten. Sie erreichen Herrn Michaelis und sein Team unter der Telefonnummer: 036438148431.



Sozialraumteam Weimar Nord/Schöndorf **Fachstelle für Kinder, Jugendliche und Familien**



Von links nach rechts: Mandy Blechschmidt (Leitung), Kevin Licht, Katrin Friedrich, Nadine Warnemünde, Sylvester Bordt, Désirée Samtleben (stellv. Leitung), Dagmar Berger

Konzept der Sozialraumorientierung, das heißt besonders wichtig sind Ihr Wille, Ihre Ziele, die aktive Mitarbeit aller Beteiligten und das Kennenlernen von Angeboten Ihres Stadtteils.

Wie sieht die Begleitung aus?

Zu Anfang besprechen wir zusammen ihre Ziele. Aufbauend auf diesen Zielen arbeiten wir gemeinsam mit Ihnen an der Erreichung. Dazu können Sie mit uns Beratungstermine im Bürgerzentrum Schöndorf oder in den Räumen der Schulze-Delitzsch-Straße 1, in Ihrer Umgebung oder bei Ihnen zu Hause vereinbaren. Wir begleiten Sie bei Bedarf zu anstehenden Terminen jeglicher Art, z.B. bei Beratungsstellen, Ärzt*innen, Anwalt*innen, Ämtern und Behörden. Außerdem bieten wir verschiedene Projekte und Aktionstage an, die Sie gern nutzen können.

Wobei können wir Sie unterstützen?

Unser Angebot ist sehr vielfältig, daher haben wir einen kleinen Überblick erstellt, damit Sie sehen, was möglich ist.

- Alltagsbegleitung und Lebensberatung
- Stärken des Erziehungsverhaltens
- Unterstützung bei Schulangelegenheiten
- Ideenentwicklung zur Freizeitgestaltung
- Vermittlung und Begleitung zu Ämter- und Behördenwegen; Ärzten/ Fachärzten/TherapeutInnen; Beratungsstellen
- Unterstützung beim Finden eigener Stärken und Interessen
- Stärkung der Kommunikation in der Familie

Wer sind wir?

Wir sind ein Team von Familienhelfer*innen in den Stadtteilen Weimar Nord und Schöndorf, welches zur Kooperation der Hufeland Träger Gesellschaft und Caritas gehört. Unser Team besteht aus Sozialarbeiter*innen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten.

Was tun wir?

Wir begleiten und unterstützen Sie und ihre Kinder im Familienalltag. Dabei orientieren wir uns an Ihren Bedürfnissen. Unsere Arbeitsweise basiert auf dem

- Hilfe bei der Bewältigung von Krisen und Erstellen von Notfallplänen
 - Überblick über Finanzen verschaffen
- Und vieles mehr...

Welche gesetzliche Hilfeform ist möglich?

In der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt gibt es die Möglichkeit, folgende Leistungen zu beantragen

- § 30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaft
- § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe
- § 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige/Nachbetreuung
- §18 (3) SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (begleiteter Umgang)

Kontakt

Fachstelle für Kinder, Jugendliche und Familien
Sozialraumteam Weimar Nord und Schöndorf
in Kooperation von Hufeland Träger Gesellschaft und Caritasregion Mittelthüringen

Weimar Schöndorf: Im Bürgerzentrum der HTG, Carl-Gärtig-Straße 25a, 99427 Weimar

Weimar Nord: Schulze-Delitzsch-Straße 1, 99427 Weimar

Telefon: 0176 31552855

Mail: Mandy.blechschmidt@htg.de

***Sprechen Sie uns gerne an!
Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen !***

Letzter Abschied ?

In der letzten Ausgabe unseres WE-Nord-Infoblattes haben wir auf das traurige Schicksal der Hetzerhallen hingewiesen, welche jahrelang dem Verfall preisgegeben waren, bis die Große Hetzerhalle schließlich zusammenkrachte und die Kleine Hetzerhalle irreparabel in Mitleidenschaft gezogen wurde. Auch wenn diese Reste zu einer unfreiwilligen Warnung für den nach-

lässigen Umgang mit historischen Gebäuden wurden, so blieb schließlich nur eine Lösung: Die Hetzerhallen und mit ihr auch die an dieser angebrachte schmucklose Erinnerungstafel mussten komplett abgerissen werden, zumal sie auch weiterhin ein Sicherheitsrisiko darstellten. Ungewohnt sieht der Ort nun aus, an den momentan nichts mehr an den großen Pionier des Holzleimbau, dessen Patente um die Welt gingen, erinnert. Es bleibt zu hoffen, dass der Verlust der Hallen und der Tafel nicht der letzte Abschied von ihm an seiner letzten Wirkungsstelle in Weimar-Nord gewesen ist.



Bayer Weimar stellt sich vor

Mit einer wachsenden Mitarbeiteranzahl von aktuell ca. 600 Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber in Weimar und Umgebung.



Die Bayer Weimar GmbH und Co. KG ist ein in Weimar-Nord ansässiger, rechtlich eigenständiger pharmazeutischer Standort und gehört als 100-prozentige Tochtergesellschaft zum Bayer Konzern mit Hauptsitz in Leverkusen.

Im Jahr 1994 eröffnete das Werk seinen Firmensitz im Gewerbegebiet Weimar Nord, nahe der B7. Der Firmensitz ist Standort für die Produktion und Verpackung von Tabletten, die Qualitätskontrolle und den Versand unserer pharmazeutischen Produkte. Zu unseren Hauptprodukten zählen die oralen Kontrazeptiva (Antibabypillen). Jedes Jahr wird die beachtliche Anzahl von etwa sechs Milliarden Tabletten, Filmtabletten und Dragees für die nationalen und internationalen Vertriebs-Märkte der Bayer AG produziert. Diese werden jährlich in über 100 Millionen Primärbehältern (Blister, Pouches, Pflaster und innovativen Wallets) verpackt. Durch unsere qualitativ hochwertigen und sicheren Arbeitsabläufe werden unsere Kunden zuverlässig mit hochwertigen Produkten versorgt.

Als Teil des erfolgreichen Weltkonzerns „Bayer AG“ investieren wir derzeit mittlere zweistellige Millionen-Beträge in die Modernisierung und den Ausbau unseres Standorts.

Unser wichtigstes Kapital sind jedoch unsere engagierten und motivierten Mitarbeiter*innen. Wir leben an unserem Standort eine Kultur der Wertschätzung und Einbindung unserer Mitarbeiter*innen. Auch Leistungen wie eine tarifliche Arbeitszeit von 38,5 h/Woche und 30 Urlaubstage + Wahloption auf bis zu weiteren 5 Freistellungstagen, die Beteiligung an Unter-

nehmenserfolgen, unsere Betriebskantine, einen Betriebskindergarten, eine Pflegeversicherung, u.v.m. zeichnen uns als attraktiven Arbeitgeber aus.



Unsere breit aufgestellte Belegschaft aus Maschinen- und Anlageführern, Pharmakanten, Mechatronikern, Chemielaboranten, Kauflenten sowie Fachkräften für Logistik arbeiten auf einer Fläche von etwa 11,4 Hektar im Werk der Bayer Weimar GmbH und Co. KG. Junge Talente können bei uns aus sieben verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen wählen.

Auch unser Umfeld ist uns wichtig. Mit unserem sozialen Engagement unterstützen wir gemeinnützige Projekte von Kita's, Schulen und Vereinen aus Weimar und Umgebung. So durften sich beispielsweise vergangenes Weihnachten die betreuten Kinder aus dem Jugendclub Nordlicht über gepackte Geschenke von Bayer Mitarbeiter*innen freuen (Aktion „Wunschweihnachtsbaum 2021“). Zusätzlich erhielt der Jugendclub eine Bayer-Spende in Höhe von 1000 € für zukünftige Projekte.

Geschichte

1950 Gründung des VEB Jenapharm

Portfolio: Antibiotika, Vitamine, Lokalanästhetika und Steroide etc.

1991 Treuhand verkauft die VEB Jenapharm an die GEHE AG

GEHE beschließt den Neubau eines Fertigungsbetriebes in Weimar

1994 Inbetriebnahme des Supply Center Weimar

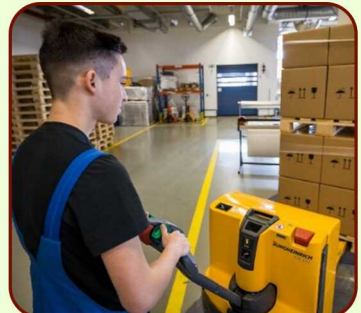
1995 Überführung des SC Weimar in eine selbstständige Firma (GmbH und Co. KG).

1996 Joint Venture GEHE AG und Schering AG über die Jenapharm-Gruppe

2001 Wird aus Joint Venture ein Alleinbesitz der Schering AG an der Jenapharm-Gruppe

2006 Übernahme der Schering AG durch die Bayer AG

2011 Namensänderung in „Bayer Weimar GmbH und Co. KG“



Durchstarten mit einem neuen Job

Sind Sie auf der Suche nach einem Coachingangebot, einer Qualifizierung oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?

Als Bildungsträger mit über 30-jähriger Erfahrung hilft die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (FAW) Menschen mit den verschiedensten Biografien bei ihrem Weg (zurück) ins Arbeitsleben. Wir geben einerseits Hilfestellung für diejenigen, die lange keine Bewerbung mehr geschrieben haben. Andererseits betreuen wir auch Menschen mit Behinderung sowie psychisch Erkrankte bei ihrer Integration in den Arbeitsmarkt.

Für alle Bedürfnisse können wir das individuell passende Projekt bzw. die individuell passende Unterstützung anbieten. Gemeinsam mit unseren Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen bauen wir eine Brücke aus den Steinen, die jenen Menschen in den Weg gelegt werden. Zu Pandemie-Zeiten sind wir telefonisch und virtuell für unsere Teilnehmenden da und können



Trotz momentan erschwelter Rahmenbedingungen eine Vielzahl an Erfolgen vorweisen. Aktuell finden unsere Termine, unter Beachtung der hygienischen Vorschriften bzgl. COVID-19, wieder in Präsenz statt.

Haben Sie Interesse an einer Unterstützung durch uns? Sind Sie auf der Suche nach einem Coachingangebot oder einer Qualifizierung?

Dann nehmen Sie gern Kontakt mit Christina Heinrich unter Telefon 03643/49118-19 oder per E-Mail christina.heinrich@faw.de auf.

Gern informieren wir Sie in einem unverbindlichen Informationsgespräch. Weitere Informationen auch unter: www.faw.de/jena

Veranstungskalender des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ (Auszug)

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Stiftung „wohnen plus ...“ (neben dem TAP) statt

Vorstand, Beginn 14:30	Schach, Beginn 16:00	Schreibwerkstatt Beginn 14:30	Offene Gesprächsrunde Beginn 14:30
04.04.2022	13.04.2022	19.04.2022	20.04.2022
02.05.2022	12.05.2022	17.05.2022	18.05.2022
	09.06.2022	21.06.2022	15.06.2022
04.07.2022	14.07.2022	19.07.2022	20.07.2022
01.08.2022	11.08.2022	16.08.2022	17.08.2022
05.09.2022	08.09.2022	20.09.2022	21.09.2022
04.10.2022	13.10.2022	18.10.2022	19.10.2022
07.11.2022	10.11.2022	15.11.2022	16.11.2022
05.12.2022	08.12.2022	20.12.2022	21.12.2022



Marcel-Paul-Str.50 A 99427 Weimar
Telefon: +49 (0) 176 - 62 18 49 80
Mail: pflege@htg.de Web: htg.de/pflege

UNSER TEAM BERÄT SIE:

- **kostenfrei**
- **neutral**
- **unverbindlich**

kompetente und unbürokratische Hilfe mit Blick fürs Ganze und Ihre individuelle Situation.

WIR BERATEN SIE ZU FRAGEN UND ANLIEGEN RUND UM DAS THEMA PFLEGE

- Unterstützungsangebote im Falle von Pflegebedürftigkeit
- Antragstellung für Pflegeleistungen
- Möglichkeiten zur Gestaltung der Wohnsituation
- Kosten-übernahme Pflege und Betreuung durch die Pflegekasse
- Hilfsmittel zur Unterstützung im Alltag
- Unterstützungsangebote in Wohnortnähe
- Vertrags-gestaltung der Leistungsanbieter
- Abrechnung der erbrachten Leistungen mit der Pflegekasse

UNSERE SPRECHZEITEN Montag und Mittwoch 9.00-13.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 14.00-18.00 Uhr Freitag 9.00-12.00 Uhr UND NACH ABSPRACHE



SVLFG

BARMER



Beachten Sie bitte auch unsere Veranstaltungstermine am:
28.04.2022 14:00 bis 15:30 Uhr Alternative Wohnformen für Senioren
12.05.2022 14:30 bis 16:00 Uhr Sturzprophylaxe
im Pflegestützpunkt in der Ettersburger Straße 31, 99427 Weimar

Das „E-Rezept“ kommt!

Vielleicht haben Sie bereits davon gehört oder gelesen....vom E-Rezept, welches in absehbarer Zeit in Deutschland für alle gesetzlich Versicherten eingeführt wird. Ich möchte Ihnen in diesem Beitrag einige Erläuterungen dazu an die Hand geben. Das E-Rezept oder Elektronisches Rezept kann man als digitale Variante des uns vertrauten rosafarbenen Papierrezeptes beschreiben. Als Patientin oder Patient erhalten Sie in Ihrer Arztpraxis entweder einen Papierausdruck oder, wenn Sie es möchten, einen Smartphone-Code, die jeweils die Rezeptdaten verschlüsseln. Die Rezeptdaten werden auf einem Zentralcomputer gespeichert. Egal in welcher Form, wir, Ihre Sonnen-Apotheke wird technisch in der Lage sein, die Codierung auf diesem Zentralcomputer zu lesen und Ihnen wie gewohnt Ihre Medikamente aushändigen. Sie sehen, am Ablauf in Ihrer Apotheke vor Ort gibt es keine Änderungen. Unsere Beratung und unsere persönliche Zeit für Sie als unsere Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden bleiben gewohnt und vertraut. Haben wir Vertrauen in die neue Technik!

Umfangreichere Details zum E-Rezept werde ich Ihnen in weiteren Beiträgen in kommenden Heften vorstellen. Möchten Sie bereits jetzt mehr zum Thema wissen? Mein Team und ich sind für Sie da und kümmern uns um Ihre Fragen.

Ulrike Peisker und das Team der Sonnen-Apotheke Weimar"

Szabó Augenoptik & Hörakustik

„Mit den Augen sehen wir die Welt, aber erst mit den Ohren verstehen wir sie!“

Gleich ob es Ihre Augen oder Ohren betrifft – Wir sind für Sie da! Und das ganz in Ihrer Nähe!

Die vielfältigen Leistungen unseres Familienunternehmens reichen von der Augen-glasbestimmung und kostenfreien Höranalyse, über individuelle Arbeitsplatzbrillen bis hin zur Tinnitusberatung.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind die Seele unserer Firma.

Wir legen Wert auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, um unsere Kompetenzen zu Ihrem „sichtbaren und hörbaren“ Vorteil zu erhalten und auszubauen. Die Menschlichkeit muss im Vordergrund stehen. Nur dann macht die bestmögliche Beratung

Freude und unser Kunde ist zufrieden. Unsere Filiale in Weimar Nord bildet einen weiteren Standpunkt zu Weimar West und Berlstedt am Ettersberg. Wir freuen uns, Sie schon bald bei uns begrüßen zu dürfen!



Weimar sucht Familienpaten

„Das Gefühl willkommen zu sein in einer Familie, das ist das wunderbare als Pate“. In Weimar und damit auch in unserem Ortsteil Weimar-Nord suchen wir für das neue Angebot der Familienpaten engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen, die Kindern und Eltern gern Zeit schenken, Freude am Umgang mit kleinen Kindern haben und sich in ihrem Stadtteil aktiv einbringen möchten.

Der Alltag mit kleinen Kindern ist oft herausfordernd und läuft nicht immer reibungslos. Eine ehrenamtliche Familienpatin oder ein Familienpate kann hier helfen. Sie schenken Familien Ideen, Erfahrungen, Kraft und Verlässlichkeit. Damit erfahren Eltern eine Entlastung im Alltag.

Als Familienpat*in schenken Sie Kindern und Eltern mehr als Zeit:

- Verbringen mit den Kindern Freizeit z.B. beim Spielen, Vorlesen von Geschichten,
- haben für Eltern ein offenes Ohr bei Fragen und Sorgen,
- helfen bei Aufgaben im Alltag,
- begleiten zu Behörden, Angeboten oder anderen Terminen,
- bringen Spaß, Freude und Entspannung in eine Familie.

Die Familienpaten begleiten eine Familie so lange, wie es von beiden Seiten gewünscht wird.

Erste Workshops zur Vorbereitung auf eine Familienpatenschaft finden Ende Februar statt. Die Familienpaten werden durch eine pädagogische Fachkraft begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Sie möchten sich als Familienpat*in engagieren?

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Mandy Leube,
Tel. 03643 762 886,
E-mail:
fruehehilfen@stadtweimar.de



©Rosa Linke

Besuchen Sie für weitere Informationen unser Familienportal:
www.weimar.de/miteinander-wachsen

Aufruf des Jugendclubs zum Frühjahrsputz in Weimar-Nord

Am 07.05.2022 führt der Jugendclub „Nordlicht“ wieder seinen alljährlichen Frühjahrsputz in Weimar-Nord durch.

Interessierte Kids, die dabei helfen möchten, ihr Wohngebiet sauber zu halten, können sich ab dem 18.04.2022 im Jugendclub anmelden.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag gesorgt. Rückfragen gern im Jugendclub „Nordlicht“ Stauffenbergstr. 20a, 99427 Weimar oder unter Telefon 420873.



Archivbild von einem Frühjahrsputz aus der noch coronafreien Zeit

Impressum:

Die Weimar-Nord-Informationsblätter erscheinen im Regelfall 3-mal jährlich. Die Erarbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Dem Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat Weimar-Nord, der Stiftung "wohnen plus..." und anderen Interessenten wird die Möglichkeit eingeräumt, dem Redaktionskollektiv eigene Beiträge zuzuarbeiten, die zur Veröffentlichung in den Weimar-Nord-Informationen geeignet sind.

Diese Beiträge sowie alle Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind in allen Fällen die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich.

Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Herrn Nolte (03643-511205) oder an Herrn Zeh (03643-420905) bzw. per E-Mail an die Adresse buergertreff@weimar-nord.de.